

Hochvolt-Trassen

EnBW will Stromnetz nicht verkaufen

Stuttgart (ap) - Die Energie Baden-Württemberg (EnBW) will ihr Stromnetz nicht verkaufen. EnBW-Chef Hans-Peter Villis sagte in Stuttgart, man wolle weiterhin in diesem Bereich investieren. "Wir sind überzeugt, dass das Teil unseres Geschäfts ist." Es gehe vor allem um die Hochvolt-Trassen. Man werde sie nicht freiwillig abgeben. Man brauche aber eine angemessene Verzinsung. Darüber müsse man mit der Bundesnetzagentur sprechen.

Der Marktführer Eon will als erster großer Energieversorger seine Stromnetze verkaufen. Verbraucherschützer hatten vehement dafür plädiert, die Hoch- und Höchstspannungsleitungen im Interesse der Versorgungssicherheit in den Besitz der öffentlichen Hand zu überführen. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) lehnte eine Verstaatlichung dagegen entschieden ab.

Villis stimmte die Stromkunden des drittgrößten deutschen Versorgers erneut auf steigende Preise ein. Der Markt werde weiter beobachtet. Er könne nicht sagen, wenn die nächste Preiserhöhung komme, sagte der EnBW-Chef.

[document info]

Copyright © FR-online.de 2008

Dokument erstellt am 04.03.2008 um 14:03:42 Uhr

Letzte Änderung am 04.03.2008 um 14:06:07 Uhr

Erscheinungsdatum 04.03.2008